

ZA7876

The TRI 2007 and CMP 2013 Surveys of Members of Parliament

**Country Questionnaire
Germany 2013**

TRI Replication Survey of Parliamentarians 2013 Deutscher Fragebogen

Q21:

Wenn Sie Alles in Allem nehmen: Wie zufrieden sind Sie zur Zeit mit Ihrem Leben? Bitte sagen Sie es mir anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 "überhaupt nicht zufrieden" bedeutet, während 10 "völlig zufrieden" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Angabe abstufen.

überhaupt nicht zufrieden										völlig zufrieden	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	

Q22:

Würden Sie ganz allgemein sagen, dass man den meisten Menschen vertrauen kann, oder dass man da gar nicht vorsichtig genug sein kann?

- 1 Man kann den meisten Menschen vertrauen.
- 2 Man kann nicht vorsichtig genug sein.
- 9 keine Angabe

Ich nenne Ihnen nun eine Reihe ganz verschiedener Personengruppen. Bitte können Sie mir einmal alle nennen, die Sie ungern als Nachbarn hätten? Wie ist das mit ...

	genannt	nicht genannt
Q23: Menschen anderer Hautfarbe	1	0
Q24: Atheisten	1	0
Q25: Immigranten/Gastarbeiter	1	0
Q26: Menschen anderer Religion	1	0

Q27:

Wie hoch ist Ihrer Meinung nach der prozentuale Anteil der Menschen in Deutschland, die Immigranten/Gastarbeiter als Nachbarn ablehnen?

997 weiß nicht
998 keine Angabe

Q28:

Und wie hoch ist dieser Anteil Ihres Erachtens unter den Wählern bzw. Anhängern Ihrer Partei?

997 weiß nicht
998 keine Angabe

Q29:

Einige Leute glauben, dass sie völlige Kontrolle über die Gestaltung ihres Lebens haben; andere meinen, dass sie keinen Einfluss darauf haben, wie ihr Leben verläuft. Wie sehen Sie das für sich selbst? Wie viel freie Wahl haben Sie bei der Gestaltung Ihres Lebens? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 bedeutet, Sie haben "überhaupt keine freie Wahl", 10 bedeutet, Sie haben "völlig freie Wahl" in der Gestaltung Ihres Lebens. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

überhaupt keine freie Wahl										völlig freie Wahl	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	

Q30:

Glauben Sie, die meisten Menschen würden Sie ausnutzen, sobald sich ihnen die Möglichkeit bietet? Oder glauben Sie, die meisten Menschen würden sich fair und korrekt verhalten? Bitte geben Sie Ihre Meinung wieder auf einer Skala von 1 bis 10 an, auf der 1 "die Menschen nutzen einen aus" und 10 "die Menschen verhalten sich fair" bedeutet.

Die Menschen nutzen einen aus										die Menschen verhalten sich fair	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	9	99

Q31:

Es wird ja viel darüber gesprochen, welche Ziele die Bundesrepublik in den nächsten zehn Jahren vor allem verfolgen soll. Ich nenne Ihnen nun einige Ziele, die verschiedene Leute für besonders wichtig halten. Würden Sie mir bitte sagen, welches davon Sie selbst für am wichtigsten halten?

Q32:

Und welches Ziel wäre Ihnen am zweitwichtigsten?

	Wichtigstes Ziel	Zweitwichtigstes Ziel
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung	1	1
Mehr Einfluss der Bürger auf Entscheidungen der Regierung	2	2
Kampf gegen steigende Preise	3	3
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	4	4
keine Angabe	9	9

Q39:

In der Politik spricht man von Rechts und Links. Wie würden Sie ganz allgemein Ihren eigenen politischen Standort auf einer Skala von 1 bis 10 beschreiben, wenn 1 "links" und 10 "rechts" bedeutet?

Links										Rechts	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	99

Q40:

Und wo würden Sie Ihre Partei auf dieser Skala einordnen?

Links										Rechts	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	99

Q41: Und wo würden Sie die Wähler bzw. Anhänger Ihrer Partei einordnen?

Links										Rechts	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	99

Q42: Und wo würden Sie die Position der deutschen Bevölkerung insgesamt einordnen?

Links										Rechts	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	10	99

Q43:

Sagen Sie mir jetzt bitte Ihre Meinung zu verschiedenen Aussagen. Sollten Einkommensunterschiede geringer werden oder brauchen wir größere Einkommensunterschiede als Anreiz für individuelle Leistungen? Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 "geringere Einkommensunterschiede" und 10 "größere Einkommensunterschiede" bedeutet. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Antwort abstimmen.

Einkommensunterschiede sollten geringer werden								Wir brauchen größere Einkommensunterschiede als Anreiz für individuelle Leistungen		keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Q44:

Sollten mehr staatliche Unternehmen privatisiert werden oder sollten mehr private Unternehmen verstaatlicht werden? Sagen Sie es mir bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 "mehr Privatisierung von staatlichen Unternehmen" und 10 "mehr Verstaatlichung von privaten Unternehmen" bedeutet.

Mehr staatliche Unternehmen sollten privatisiert werden								Mehr private Unternehmen sollten verstaatlicht werden		keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Q45:

Sollte der Staat mehr Verantwortung dafür übernehmen, dass jeder Bürger abgesichert ist oder sollte jeder Einzelne mehr Verantwortung für sich selbst übernehmen? Antworten Sie bitte wieder anhand einer 10er Skala, wobei 1 "mehr staatliche Verantwortung" und 10 "mehr Eigenverantwortung" bedeutet.

Mehr staatliche Verantwortung								Mehr Eigenverantwortung		keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Q46:

Glauben Sie, dass Wettbewerb gut ist, weil er die Menschen dazu bringt, hart zu arbeiten und neue Ideen zu entwickeln oder denken Sie, dass Wettbewerb schädlich ist, weil er das Schlechte im Menschen zum Vorschein bringt. Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 "Wettbewerb ist gut" bedeutet und 10 "Wettbewerb ist schädlich" bedeutet.

Wettbewerb ist gut								Wettbewerb ist schädlich		keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Ich nenne Ihnen nun einige Institutionen. Sagen Sie mir bitte, ob Sie sehr viel, ziemlich viel, wenig oder überhaupt kein Vertrauen in die jeweils genannte Institution haben. Wie ist das bei ...

		sehr viel Vertrauen	ziemlich viel Vertrauen	wenig Vertrauen	überhaupt kein Vertrauen	keine Angabe
Q53:	Kirchen?	1	2	3	4	9
Q54:	der Bundeswehr?	1	2	3	4	9
Q55:	dem Zeitungswesen?	1	2	3	4	9
Q56:	dem Fernsehen?	1	2	3	4	9
Q57:	Gewerkschaften?	1	2	3	4	9
Q58:	der Polizei?	1	2	3	4	9
Q59:	den Gerichten?	1	2	3	4	9
Q60:	der Bundesregierung?	1	2	3	4	9
Q61:	den politischen Parteien?	1	2	3	4	9
Q62:	dem Bundestag?	1	2	3	4	9
Q63:	der Verwaltung?	1	2	3	4	9
Q64a:	Großen Wirtschafts- unternehmen?	1	2	3	4	9
Q64b:	Banken?	1	2	3	4	9
Q65:	Umweltorganisationen?	1	2	3	4	9
Q66:	Frauenorganisationen?	1	2	3	4	9
Q67:	Humanitären und Wohlfahrtsorganisationen?	1	2	3	4	9
Q68:	der Europäischen Union?	1	2	3	4	9
Q69:	den Vereinten Nationen?	1	2	3	4	9
Q70:	dem Bundes- verfassungsgericht?	1	2	3	4	9

Sagen Sie mir bitte zu jeder der folgenden Aussagen, ob Sie diese für sehr gut, ziemlich gut, ziemlich schlecht oder sehr schlecht halten.

		sehr gut	ziemlich gut	ziemlich schlecht	sehr schlecht	keine Angabe
Q75:	Man sollte einen starken Führer haben, der sich nicht um ein Parlament und um Wahlen kümmern muss.	1	2	3	4	9
Q77:	Das Militär sollte regieren.	1	2	3	4	9
Q78:	Man sollte ein demokratisches politisches System haben.	1	2	3	4	9

Vieles ist wünschenswert, aber nicht alles davon gehört zu einer Demokratie. Bitte sagen Sie mir für jede der folgenden Aussagen, wie sehr Sie finden, dass das unbedingt zu einer Demokratie gehört. Nutzen Sie dazu eine 10er-Skala, auf der 1 für "gehört nicht unbedingt zur Demokratie" und 10 für "gehört unbedingt zur Demokratie" steht. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Antwort abstufen.

		gehört nicht unbedingt zur Demokratie									gehört unbedingt zur Demokratie	keine Angabe
Q80:	Die Regierung besteuert die Reichen und unterstützt die Armen.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q81:	Das Recht auf Menschenwürde wird geachtet.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q82:	Die Menschen wählen ihre Repräsentanten in freien Wahlen.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q83:	Arbeitslose erhalten staatliche Unterstützung.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q84:	Bürgerrechte schützen die Freiheit der Menschen.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q85:	Die Wirtschaft blüht.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q87:	Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q89:	Jeder hat die uneingeschränkte Freiheit, die Regierung zu kritisieren.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q90:	Das Prinzip der Stimmengleichheit bei Wahlen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q91:	Die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse, bspw. nach Unterkunft, Nahrung und sauberem Wasser, ist für alle gewährleistet	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q92:	Es gibt Arbeit für alle.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q93:	Chancengleichheit im Bildungssystem	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q94:	Minderheitenschutz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Wie gut oder schlecht gelingt es der gegenwärtigen Bundesregierung Ihrer Meinung nach, diese Ziele zu realisieren? Sehr schlecht, eher schlecht, eher gut oder sehr gut? Wie ist das mit...

		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	keine Angabe
Q80:	Die Regierung besteuert die Reichen und unterstützt die Armen.	1	2	3	4	9
Q81:	Das Recht auf Menschenwürde wird geachtet.	1	2	3	4	9
Q82:	Die Menschen wählen ihre Repräsentanten in freien Wahlen.	1	2	3	4	9
Q83:	Arbeitslose erhalten staatliche Unterstützung.	1	2	3	4	9
Q84:	Bürgerrechte schützen die Freiheit der Menschen.	1	2	3	4	9
Q85:	Die Wirtschaft blüht.	1	2	3	4	9
Q87:	Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer.	1	2	3	4	9
Q89:	Jeder hat die uneingeschränkte Freiheit, die Regierung zu kritisieren.	1	2	3	4	9
Q90:	Das Prinzip der Stimmengleichheit bei Wahlen	1	2	3	4	9
Q91:	Die Befriedigung der menschlichen Grundbedürfnisse, bspw. nach Unterkunft, Nahrung und sauberem Wasser, ist für alle gewährleistet.	1	2	3	4	9
Q92:	Es gibt Arbeit für alle.	1	2	3	4	9
Q93:	Chancengleichheit im Bildungssystem	1	2	3	4	9
Q94:	Minderheitenschutz	1	2	3	4	9

Q112:

Bitte sagen Sie mir zu der folgenden Aussage, ob Sie ihr vollkommen zustimmen, zustimmen, sie ablehnen oder vollkommen ablehnen.

Obwohl die Demokratie viele Schwächen hat, ist sie immer noch besser als jedes andere politische System

- 1 stimme vollkommen zu
- 2 stimme zu
- 3 lehne ab
- 4 lehne vollkommen ab
- 99 keine Angabe

Q114:

Wie demokratisch, meinen Sie, wird Deutschland heute alles in allem regiert? Benutzen Sie für Ihre Antwort bitte wieder eine Skala von 1 bis 10, auf der 1 für "überhaupt nicht demokratisch" und 10 für "ganz und gar demokratisch" steht. Mit den Werten dazwischen können Sie ihre Antwort abstufen.

Überhaupt nicht demokratisch										ganz und gar demokratisch	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

Q115:

Sind Sie im Großen und Ganzen mit der Demokratie in Deutschland sehr zufrieden, ziemlich zufrieden, eher unzufrieden oder ganz und gar unzufrieden?

- | | |
|---|--------------------------|
| 1 | sehr zufrieden |
| 2 | ziemlich zufrieden |
| 3 | eher unzufrieden |
| 4 | ganz und gar unzufrieden |
| 9 | keine Angabe |

Q117:

Wie sehr werden die Menschenrechte heute in Deutschland beachtet? Meinen Sie, dass es sehr viel, ziemlich viel, wenig oder keine Beachtung der Menschenrechte gibt?

- | | |
|---|-------------------------|
| 1 | sehr viel Beachtung |
| 2 | ziemlich viel Beachtung |
| 3 | wenig Beachtung |
| 4 | keine Beachtung |
| 9 | keine Angabe |

Q118:

Für wie hoch halten Sie die Wahrscheinlichkeit, dass ein Parlamentarier in Deutschland bestraft würde, wenn er eine schwere Straftat begehen würde? Als sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich?

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 | sehr wahrscheinlich |
| 2 | wahrscheinlich |
| 3 | unwahrscheinlich |
| 4 | sehr unwahrscheinlich |
| 9 | keine Angabe |

Q119:

Und für wie hoch halten Sie die Wahrscheinlichkeit, dass ein Parlamentarier in Deutschland bestraft würde, wenn er keine Einkommenssteuer bezahlen würde? Als sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich?

- | | |
|---|-----------------------|
| 1 | sehr wahrscheinlich |
| 2 | wahrscheinlich |
| 3 | unwahrscheinlich |
| 4 | sehr unwahrscheinlich |
| 9 | keine Angabe |

Für wie hoch halten Sie die Wahrscheinlichkeit, dass ein Gericht Angehörige der folgenden Berufsgruppen verurteilt, wenn sie Bestechungsgelder annehmen? Als sehr wahrscheinlich, wahrscheinlich, unwahrscheinlich oder sehr unwahrscheinlich? Wie ist das bei ...

		sehr wahrschein- lich	wahrschein- lich	unwahr- scheinlich	sehr unwahr- scheinlich	keine Angabe
Q120:	gewählten politischen Mandatsträgern	1	2	3	4	9
Q121:	Beamten bzw. Beschäftigten im öffentlichen Dienst	1	2	3	4	9
Q122:	Managern privater Unternehmen	1	2	3	4	9

Wie verbreitet ist Ihres Erachtens die Korruption in Deutschland unter den Angehörigen der folgenden Berufsgruppen? Sind jeweils sehr wenige korrupt, weniger als die Hälfte, die Mehrheit oder fast alle korrupt? Wie ist das bei ...

		sehr wenige	weniger als die Hälfte	die Mehrheit	fast alle	keine Angabe
Q123:	gewählten politischen Mandatsträgern	1	2	3	4	9
Q124:	Beamten bzw. Beschäftigten im öffentlichen Dienst	1	2	3	4	9
Q125:	Managern privater Unternehmen	1	2	3	4	9

Bitte sagen Sie mir zu jeder der folgenden Aussagen über unser politisches System, ob sie Ihrer Meinung nach voll und ganz zutrifft, überwiegend zutrifft, überwiegend nicht zutrifft oder ganz und gar nicht zutrifft.

		trifft voll und ganz zu	trifft überwiegend zu	trifft überwiegend nicht zu	trifft ganz und gar nicht zu	keine Angabe
Q126:	Es besteht Meinungsfreiheit.	1	2	3	4	9
Q127:	Es besteht Vereinigungsfreiheit.	1	2	3	4	9
Q129:	Niemand muss eine willkürliche Verhaftung befürchten.	1	2	3	4	9
Q130:	Wähler werden bei ihrer Stimmabgabe keinem Druck ausgesetzt.	1	2	3	4	9

Kommunikation dient der Förderung des gegenseitigen Verständnisses und ist in der Politik genauso wichtig wie im täglichen Leben. Für wie gut oder schlecht halten Sie die Kommunikationsbeziehungen zwischen den folgenden Gruppen hier in Deutschland? Für sehr schlecht, eher schlecht, eher gut oder sehr gut? Wie ist das ...

		sehr schlecht	eher schlecht	eher gut	sehr gut	keine Angabe
Q146:	Zwischen den Regierungs- und Oppositionsparteien	1	2	3	4	9
Q147:	Zwischen den Regierungsparteien und den Massenmedien	1	2	3	4	9
Q148:	Zwischen den Oppositionsparteien und den Massenmedien	1	2	3	4	9
Q149:	Zwischen den Regierungsparteien und Nichtregierungsorganisationen (NGOs)	1	2	3	4	9
Q150:	Zwischen den Oppositionsparteien und Nichtregierungsorganisationen (NGOs)	1	2	3	4	9

Q156:

Nun zu einem ganz anderen Thema: Machen Sie sich eigentlich manchmal Gedanken über den Sinn des Lebens? Geschieht das oft, manchmal, selten oder nie?

- 1 oft
- 2 manchmal
- 3 selten
- 4 nie
- 9 keine Angabe

Q160:

Gehören Sie einer Religionsgemeinschaft oder Konfession an? Wenn ja, welcher?

- 0 Nein, ich gehöre keiner Konfession an.
- 1 der römisch-katholischen Kirche
- 2 der evangelischen Kirche
- 3 einer orthodoxen Kirche
- 4 dem Judentum
- 5 dem Islam
- 8 einer anderen Religionsgemeinschaft, und zwar: _____
- 9 keine Angabe

Q161:

Einmal abgesehen von Hochzeiten, Beerdigungen und Taufen: Wie oft gehen Sie zum Gottesdienst? Mehrmals in der Woche, einmal in der Woche, ungefähr einmal im Monat, nur an besonderen Feiertagen, einmal im Jahr, seltener oder gehen Sie nie zum Gottesdienst?

- 1 mehrmals in der Woche
- 2 einmal in der Woche
- 3 Ungefähr einmal im Monat
- 4 nur an besonderen Feiertagen
- 5 einmal im Jahr
- 6 seltener
- 7 nie
- 9 keine Angabe

Q162:

Einmal abgesehen davon, wie oft Sie Gottesdienste besuchen: Würden Sie sagen, Sie sind ...?

- 1 ein religiöser Mensch
- 2 kein religiöser Mensch
- 3 ein Atheist
- 9 keine Angabe

Glauben Sie ganz allgemein, dass die Kirchen in Deutschland eine Antwort geben können auf ... ?

	Ja	Nein	keine Angabe
Q163: moralische Probleme und Nöte des Einzelnen	1	2	9
Q164: Probleme im Familienleben	1	2	9
Q165: spirituelle Bedürfnisse	1	2	9
Q166: aktuelle soziale Probleme unseres Landes	1	2	9

Q167:

Wie wichtig ist Gott in Ihrem Leben? Verwenden Sie bitte wieder eine Skala von 1 bis 10. 1 bedeutet "überhaupt nicht wichtig", 10 bedeutet "sehr wichtig". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

Überhaupt nicht wichtig										sehr wichtig	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

Können Sie mir bitte für jede der folgenden Handlungen sagen, ob Sie sie in jedem Fall für in Ordnung halten, unter keinen Umständen für in Ordnung halten oder irgendwas dazwischen. Bitte benutzen Sie wieder eine 10er Skala, wobei 1 bedeutet "unter gar keinen Umständen in Ordnung" und 10 bedeutet "in jedem Fall in Ordnung". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen. Wie ist das bei...

		unter keinen Umständen in Ordnung								in jedem Fall in Ordnung	keine Angabe	
Q176:	Homosexualität	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q177:	Prostitution	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q178:	Abtreibung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q179:	Scheidung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
Q183:	Todesstrafe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

Q184:

Wie stolz sind Sie darauf, Deutscher zu sein? Sehr stolz, ziemlich stolz, nicht sehr stolz oder überhaupt nicht stolz?

1	sehr stolz
2	ziemlich stolz
3	nicht sehr stolz
4	überhaupt nicht stolz
100	Ich bin kein Deutscher.
999	keine Angabe

Q184_A:

Wenden wir uns nun der Frage der ethnischen Vielfalt zu. Welcher der folgenden Positionen stimmen Sie zu? Bitte geben Sie ihre Meinung anhand einer 10er Skala an. 1 steht für "Ethnische Vielfalt untergräbt die Einheit eines Landes" und 10 steht für "Ethnische Vielfalt bereichert das gesellschaftliche Leben". Wo stehen Sie auf dieser Skala?

Ethnische Vielfalt untergräbt die Einheit des Landes.										Ethnische Vielfalt bereichert das gesellschaftliche Leben.	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

N1:

Im Folgenden haben wir eine Reihe von Fragen zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland und zu den Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Bitte sagen Sie uns zunächst auf einer Skala von 1 bis 10, wie Sie die aktuelle wirtschaftliche Lage in Deutschland bewerten, wenn 1 "sehr schlecht" und 10 "sehr gut" bedeutet.

sehr schlecht										sehr gut	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

N2:

Ist die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland im Vergleich zu vor einem Jahr viel besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder viel schlechter?

- 1 viel besser
- 2 etwas besser
- 3 gleich geblieben
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter
- 9 keine Angabe

N3:

Glaube Sie, dass die allgemeine wirtschaftliche Lage heute verglichen mit der Situation vor dem Ausbruch der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise viel besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder viel schlechter ist?

- 1 viel besser
- 2 etwas besser
- 3 gleich geblieben
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter
- 9 keine Angabe

N4:

Was glauben Sie? Wird die allgemeine wirtschaftliche Lage in Deutschland in einem Jahr viel besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder viel schlechter sein?

- 1 viel besser
- 2 etwas besser
- 3 gleich geblieben
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter
- 9 keine Angabe

Bitte bewerten Sie die Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise auf Deutschland anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 "keine negativen Auswirkungen" und 10 "gravierende negative Auswirkungen" bedeutet. Wie bewerten Sie die Auswirkungen auf ...

	keine negativen Auswirkungen										gravierende negative Auswirkungen	keine Angabe
N5: Deutschland allgemein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99
N6: Deutschlands Wirtschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99
N7: Deutschlands Bankensystem	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99
N8: Den Lebensstandard in Deutschland	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99
N9: Die Qualität der Demokratie in Deutschland	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

N10A:

Wie bewerten Sie die Leistungen verschiedener nationaler und internationaler Akteure im Umgang mit den Auswirkungen der Krise. Benutzen Sie dafür wieder eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 "eher inkompetent" und 10 "eher kompetent" bedeutet. Wie bewerten Sie die Leistungen ...

		eher inkompetent									eher kompetent	keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N10:	der Bundesregierung?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N11:	der CDU/CSU?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N12:	der SPD?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N13:	der FDP?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N14:	der Partei "Die Linke"?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N15:	von Bündnis'90/die Grünen?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N19HELP:

Fällt Ihnen noch eine weitere Partei ein, deren Leistungen im Umgang mit den Folgen der Krise Sie bewerten möchten?

1 _____

9 keine weitere Partei

N19:

Und wie bewerten Sie dann die Leistung von _____ im Umgang mit den Folgen der Krise auf der Skala von 1 bis 10?

eher inkompetent										eher kompetent	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

Und wie bewerten Sie die Leistungen ...

		eher inkompetent									eher kompetent	keine Angabe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N20:	des Internationalen Währungsfonds (IWF)?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N21:	der G20?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N22:	der Europäischen Union?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N23:

Wie stark waren Sie persönlich in die Regierungsentscheidungen zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise eingebunden, bspw. als Regierungsmitglied, Ausschussmitglied oder Mitglied einer informellen Arbeitsgruppe? Geben Sie Ihre Einbindung auf einer Skala von 1 bis 10 an, wobei 1 "überhaupt nicht" und 10 "sehr enge Einbindung über den ganzen Zeitraum hinweg" bedeutet.

überhaupt nicht										Sehr enge Einbindung über den ganzen Zeitraum hinweg	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

Sagen Sie mir bitte für die verschiedenen politischen Parteien in Deutschland, ob diese durch die Krise eher nachteilig betroffen sind oder von ihr eher profitiert haben, z.B. indem Sie die Krise genutzt haben, um öffentlichswirksam Kritik an internationalen oder nationalen Akteuren zu üben, durch Stimmengewinne bei Wahlen oder weil Ihnen vorgeworfen wird, dass Sie in der Krise versagt haben. Verwenden Sie bitte erneut eine Skala von 1 bis 10, wobei 1 bedeutet, dass die jeweilige Partei durch die Krise eher nachteilig betroffen ist, und 10, dass sie von der Krise eher profitiert hat. Wie ist das bei ...

		ist durch die Krise eher nachteilig betroffen									hat von der Krise eher profitiert	keine Angabe
N24:	der CDU/CSU?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N25:	der SPD?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N26:	der FDP?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N27:	der Partei "Die Linke"?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99
N28:	Bündnis 90/Die Grünen?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N32HELP:

Gibt es noch eine weitere Partei, die durch die Krise entweder eher nachteilig betroffen ist oder eher von ihr profitiert hat?

1 _____
9 keine weitere Partei

N32:

Und inwiefern ist _____ durch die Krise eher nachteilig betroffen oder hat von ihr eher profitiert? Bitte sagen Sie es erneut unter Verwendung der Skala von 1 bis 10.

Ist durch die Krise eher nachteilig betroffen										hat von der Krise eher profitiert	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		99

N33:

Inwieweit glauben Sie, dass die Krise die Folge einer neoliberalen Wirtschafts- und Sozialpolitik war? Antworten Sie bitte wieder anhand einer 10er Skala, wobei 1 bedeutet, dass eine neoliberale Wirtschafts- und Sozialpolitik überhaupt keine Rolle gespielt hat, und 10 bedeutet, dass eine neo-liberale Wirtschafts- und Sozialpolitik hauptverantwortlich für die Krise gewesen ist.

eine neo-liberale Wirtschafts- und Sozialpolitik hat dabei überhaupt keine Rolle gespielt										eine neo-liberale Wirtschafts- und Sozialpolitik ist hauptverantwortlich für die Krise gewesen	keine Angabe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N34:

Manche Beobachter sagen, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt bereits ihren Höhepunkt erreicht haben und sich die Situation langsam wieder verbessert. Andere dagegen sagen, dass uns das Schlimmste erst noch bevorsteht. Welche der beiden Aussagen kommt Ihrer Meinung am nächsten?

- 1 Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt haben ihren Höhepunkt erreicht.
2 Das Schlimmste steht uns erst noch bevor.
9 keine Angabe

Wo sehen Sie die wirtschafts- und sozialpolitischen Positionen der wichtigsten politischen Parteien in Deutschland auf einer Skala von 1 bis 10? 1 bedeutet, dass die jeweilige Partei eine neoliberale Politik bevorzugt, die vor allem auf die Kräfte des Marktes setzt, während 10 bedeutet, dass die Partei eine staatsinterventionistische Politik mit einem starken Wohlfahrtsstaat bevorzugt. Wo sehen Sie auf dieser Skala...

		Neoliberale Politik										starker Wohlfahrtsstaat	keine Angabe
N35:	der CDU/CSU?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	
N36:	der SPD?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	
N37:	der FDP?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	
N38:	der Partei "Die Linke"?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	
N39:	Bündnis 90/Die Grünen?	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	

N43HELP:

Gibt es noch eine weitere Partei, deren wirtschafts- und sozialpolitische Position Sie einstufen möchten?

1 _____
9 keine weitere Partei

N43:

Und wie würden Sie die wirtschafts- und sozialpolitische Position von _____ auf der Skala von 1 bis 10 einstufen?

Neoliberalismus									starker Wohlfahrtsstaat	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N44:

Bevorzugen Sie persönlich einen Ausbau bestehender oder eine Einführung zusätzlicher Sozialleistungen, um denjenigen Bürgern zu helfen, die am stärksten von der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen sind. Oder glauben Sie, dass es notwendig ist Sozialleistungen abzubauen, um den Staatshaushalt zu sanieren oder um global wettbewerbsfähiger zu werden. Geben Sie bitte Ihre Meinung auf einer Skala von 1 bis 10 an, wobei 1 bedeutet, dass Sozialleistungen abgebaut werden sollten, während 10 bedeutet, dass bestehende Sozialleistungen ausgebaut oder weitere Sozialleistungen eingeführt werden sollten.

Abbau von Sozialleistungen									Ausbau von Sozialleistungen	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99

N45:

Glauben Sie, dass nationale politische Maßnahmen zur Eindämmung der negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise effektiv sind oder sind solche Maßnahmen in der aktuellen Situation wirkungslos? Antworten Sie bitte wieder anhand einer 10er Skala, wobei 1 bedeutet, dass Sie nationale politische Maßnahmen für wirkungslos halten, während 10 bedeutet, dass solche Maßnahmen helfen können, die Krise zu bewältigen.

nationale politische Maßnahmen sind wirkungslos									Nationale politische Maßnahmen können dabei helfen, die Krise zu bewältigen		keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	99	

N46:

Ist Ihrer Meinung nach die Einkommensverteilung in Deutschland sehr gerecht, gerecht, ungerecht oder sehr ungerecht?

- 1 sehr gerecht
- 2 gerecht
- 3 ungerecht
- 4 sehr ungerecht
- 9 keine Angabe

N47:

Glauben Sie, dass die Einkommensverteilung in Deutschland durch die Wirtschaftskrise negativ beeinflusst worden ist? Welche der folgenden Aussagen trifft Ihres Erachtens auf Deutschland zu?

- 1 Die Einkommensunterschiede haben durch die Krise stark zugenommen.
- 2 Die Einkommensunterschiede haben durch die Krise etwas zugenommen.
- 3 Die Einkommensunterschiede sind in etwa gleich geblieben.
- 9 keine Angabe

Wie häufig kommen Ihrer Meinung nach die folgenden Dinge in Deutschland vor? Verwenden Sie für Ihre Einschätzung eine Skala von 1 bis 7, wobei 1 "fast nie" und 7 "fast immer" bedeutet.

N48: Firmen, die höheren Beamte die höchsten Schmiergelder anbieten, haben bessere Chancen, an öffentliche Aufträge zu kommen als Firmen, die ein besonders günstiges Angebot abgegeben haben.

fast nie							fast immer	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	9	

N49: Bei der praktischen Umsetzung gesetzlicher Richtlinien durch die öffentliche Verwaltung werden die Angehörigen einzelner gesellschaftlicher Gruppen benachteiligt.

fast nie							fast immer	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	9	

N50: Wenn es darum geht, Lizenzen an Start-Up Firmen zu vergeben, bevorzugen die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung Bewerber, die sie persönlich gut kennen.

fast nie							fast immer	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	9	

N51: Die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Deutschland wenden Gesetze und Verordnungen in unparteiischer Weise an.

fast nie							fast immer	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	9	

N52:

Würden Sie sagen, dass es für wirtschaftspolitische Entscheidungen in der Demokratie besser ist, wenn sie von gewählten Politikern oder von nicht gewählten Fachleuten getroffen werden? Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 10, wobei 1 bedeutet, dass Wirtschaftspolitik von gewählten Politikern gemacht werden sollte und 10 bedeutet, dass Wirtschaftspolitik von nicht gewählten Fachleuten gemacht werden sollte.

Wirtschaftspolitik sollte von gewählten Politikern gemacht werden.											Wirtschaftspolitik sollte von nicht gewählten Fachleuten gemacht werden.	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	99

N53:

Und von wem werden die wirtschaftspolitischen Entscheidungen in Deutschland tatsächlich getroffen: Von gewählten Politikern oder von nicht gewählten Fachleuten? Antworten Sie bitte anhand einer 10er Skala, wobei 1 bedeutet, dass wirtschaftspolitische Entscheidungen überwiegend von gewählten Politikern getroffen werden, während 10 bedeutet, dass diese überwiegend von Experten getroffen werden.

Wirtschaftspolitik wird überwiegend von gewählten Politikern gemacht.											Wirtschaftspolitik wird überwiegend von Experten gemacht.	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	99

N54:

Bitte geben Sie auf einer Skala von 1 bis 10 an, was Sie über die Globalisierung denken. 1 bedeutet, dass Globalisierung etwas Schlechtes ist, und 10 bedeutet, dass Globalisierung etwas Gutes ist.

Globalisierung ist etwas Schlechtes.											Globalisierung ist etwas Gutes.	keine Angabe
1	2	3	4	5	6	7	8	9			10	99

N55:

Demokratie beinhaltet die zwei fundamentalen Werte Gleichheit und Freiheit. In der politischen Praxis stehen diese Werte oftmals in Konflikt miteinander. Welchem dieser beiden Werte gebührt aus Ihrer Sicht in der heutigen Zeit der Vorrang? Auf jeden Fall der Freiheit, eher der Freiheit, eher der Gleichheit oder auf jeden Fall der Gleichheit?

- 1 Freiheit ist auf jeden Fall wichtiger
- 2 Freiheit ist eher wichtiger
- 3 Gleichheit ist eher wichtiger
- 4 Gleichheit ist auf jeden Fall wichtiger
- 9 keine Angabe

N56:

Es gibt verschiedene Auffassungen über die heutige Rolle des Staates. Welche der beiden folgenden Auffassungen kommt Ihrer Auffassung über die Rolle des Staates am nächsten?

- 1 Ein Staat, der seinen Bürgern politische Freiheiten garantiert.
- 2 Ein Staat, der seinen Bürgern hauptsächlich einen vergleichbaren Lebensstandard sichert.
- 3 NICHT VORLESEN: Beides gleich wichtig
- 9 keine Angabe

Im Folgenden lese ich Ihnen verschiedene Personengruppen vor. Bitte sagen Sie mir, ob es zwischen den folgenden Gruppen keinen Konflikt, einen schwachen Konflikt oder einen starken Konflikt gibt.

	kein Konflikt	schwacher Konflikt	starker Konflikt	keine Angabe
N57: zwischen Reich und Arm	1	2	3	9
N58: zwischen Jung und Alt	1	2	3	9
N59: zwischen Gläubigen und Atheisten	1	2	3	9
N60: zwischen Frauen und Männern	1	2	3	9
N61: zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern	1	2	3	9
N62: zwischen öffentlichen und privaten Angestellten	1	2	3	9
N63: zwischen Gebildeten und Ungebildeten	1	2	3	9
N64: zwischen Arbeiter- und Mittelschicht	1	2	3	9
N65: zwischen Land- und Stadtbevölkerung	1	2	3	9

Abschließend habe ich noch einige Fragen zur Ihrer Person.

Q186:

Geschlecht:

- 1 männlich
- 2 weiblich

Q187:

In welchem Jahr sind Sie geboren?

9999 keine Angabe

Q188:

Und in welchem Land wurden Sie geboren?

- 1 Chile
- 2 Deutschland
- 3 Polen
- 4 Südafrika
- 5 Südkorea
- 6 Schweden
- 7 Türkei
- 8 anderes Land, und zwar: _____
- 9 keine Angabe

Q189:

Welchen höchsten allgemeinen Schul- oder Hochschulabschluss haben Sie?

- 1 kein Schulbesuch oder Schulbesuch ohne Abschluss
- 2 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 10. Klasse
- 5 (Fach-) Abitur als Abschluss bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 (Fach-) Hochschulbesuch ohne Abschluss (Studium abgebrochen)
- 7 Hochschulabschluss, Fachhochschulabschluss
- 8 sonstige: _____
- 9 keine Angabe

Q191:

Welchen Familienstand haben Sie?

- 1 Verheiratet
- 2 Geschieden/Getrennt
- 3 Verwitwet
- 4 Mit Partner/in zusammen lebend
- 5 Ledig und nicht mit einem Partner zusammenlebend
- 9 keine Angabe

Q194:

Und welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?

- 1 kein Schulbesuch oder Schulbesuch ohne Abschluss
- 2 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 10. Klasse
- 5 (Fach-) Abitur als Abschluss bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 (Fach-) Hochschulbesuch ohne Abschluss (Studium abgebrochen)
- 7 Hochschulabschluss, Fachhochschulabschluss
- 8 sonstige: _____
- 9 keine Angabe

Q195:

Und welchen Ihre Mutter?

- 1 kein Schulbesuch oder Schulbesuch ohne Abschluss
- 2 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3 Hauptschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 8. oder 9. Klasse mit abgeschlossener Berufsausbildung
- 4 Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. POS mit Abschluss 10. Klasse
- 5 (Fach-) Abitur als Abschluss bzw. EOS mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- 6 (Fach-) Hochschulbesuch ohne Abschluss (Studium abgebrochen)
- 7 Hochschulabschluss, Fachhochschulabschluss
- 8 sonstige: _____
- 9 keine Angabe

INT99:

Damit sind wir am Ende des Interviews angekommen. Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Geduld, Sie haben uns sehr geholfen.

M11:

Bemerkungen:

- 1 Bemerkungen
- 2 keine Bemerkungen